

Endzeit

End-Zeit

Im Wort End-Zeit steckt eine ganz simple Bedeutung, nämlich die wörtliche: **das Ende der Zeit**, also jene Epoche in der geschichtlichen Entwicklung, **in der uns die Zeit ausgeht**, in der niemand mehr Zeit hat.

Ohne Zeit lässt sich aber nichts mehr tun, auch nichts Gutes.

Ob wir es Therapie, Verständnis, Medizin, Seelsorge, Erziehung oder Partnerschaft nennen, ob wir uns sozial, fortschrittlich, intelligent, weise, fachmännisch, katholisch oder sonstwie vorkommen, **es kann sich nichts ereignen - ohne Zeit.**

Vergänglichkeit in der Zeit

Ist es nicht auffallend, **wie schnell sogenannte "Allgemeingültiges" und "Objektives" vergeht?** Was heute letzte objektive Erkenntnis ist, ist morgen veraltet.

Aber die subjektive Suche, die Nöte des einzelnen, die sind auch morgen noch mit uns.

Was von Dauer ist, ist das menschliche Leid und das menschliche Ringen um Antworten.

Nicht das Zeitliche drängt, sondern das Zeitlose. Es gilt, aus unserem so eng gewordenen **Zeit-Punkt** eine **Zeit-Spur** hinaus zu finden in einen **Zeit-Raum**.

Urs Willi, Lehrer , Luzern; in "Götter sind pünktlich", LNN 28.1.95

Wurzeln der Endzeit in der Bibel

Die Geschichts-Tradition, welche aufbaut auf:

- Bund Gottes
- Verheissung: Land & Volk

Die Erfahrung der Gespaltenheit der eigenen Existenz:

- Vorstellung, dass Unglücke Zeichen des Getrenntseins (und der Strafe) von Gott seien.

- Rückbesinnung auf die Verheissung als Zusage Gottes für die Zukunft.

Der Glaube, Gottes Tag werde anbrechen, an dem er den "Rest" der Gottes-Sucher heimkehren lasse (im Exil entstandene Vorstellung).

Die Vorstellung der Bundes-Erneuerung, eines neuen Bundes, den Gott mit dem Volk schliessen werde

Eschatologie

Und es wird geschehen in den letzten Tagen, da wird der Berg mit dem Hause des Herrn festgegründet stehen an der Spitze der Berge und die Hügel überragen; und alle Völker werden zu ihm hinströmen ... Jesaja 2,2

Alles, was über den Abschluss dieser Welt in prophetischen Reden gesagt wurde, wird zusammengefasst in der:

Eschatologie

Es - chata

von den letzten Dingen

Apokalyptik

"es - chata" = die letzten Dinge sollen offenbar werden, damit der Mensch sich danach richten kann

apokalyptein = enthüllen

Deshalb entwickelt sich unter den Gelehrten die "Apokalyptik", als Interpretation dieser letzten, erwarteten Ereignisse.

Der Verlust der Unabhängigkeit und die Verbannung ins babylonische Exil förderten in der spätjüdischen Zeit zukunftsorientierte, apokalyptische Vorstellungen.

Während ältere Vorstellungen eher eine Vollendung der Gottesherrschaft in dieser Welt sehen, sprechen spätere Bilder mehr vom Untergang des Bestehenden.

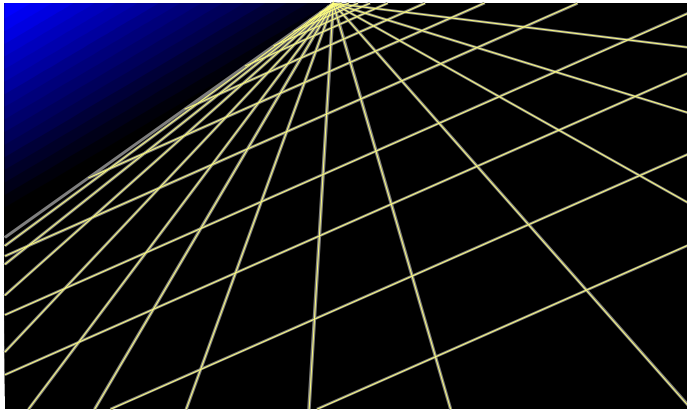
Enthüllt wird, dass die von Gott heraufgeführte Endzeit nicht nur einen Umbruch, eine Transformation, unserer Weltzeit bedeutet, sondern einen Abbruch, ein Ende.

Dieser Abbruch wird durch eine Kosmos und Geschichte beendende Weltkatastrophe bewirkt.

Aus ihrer "Asche" steigen durch die schöpferische Allmacht Gottes ein "neuer Himmel und eine neue Erde" empor.



Endzeit-Bilder



Der "heilvolle" Tag Gottes, an dem er seine Königsherrschaft aufrichten wird und seinen Gottesgeist über alle Menschen ausgiesse (Joël 3, 14 u. 2, 28f)

Der "neue Bund", welcher Gott mit dem Volk schliessen werde. (das Gesetz im Herzen ... Jeremia 31, 31f)

Die Auferweckung des toten Israel (Ezechiel 37)

Die Messias-Erwartung

Messias-Erwartung

Entsprechend den unterschiedlichen Erfahrungen und der unterschiedlichen Zeiten, entwickelt sich im Volk der Glaube an das endzeitliche Handeln Gottes in der

Messias-Vorstellung

(Messias = Gesalbter, Gesandter Gottes)

Die Messias-Vorstellung kennt unterschiedliche Traditionen:

= der messianische König / Priester

= der Gottesknecht

Jesaja 42; 49; 50; 52-53 (Deuterojesaja)

= der Menschensohn

Buch Daniel

Die Lust am Weltuntergang

Wie das Ende der Menschheit herbeigeredet wird.

Das grosse Hoffen auf den Weltuntergang

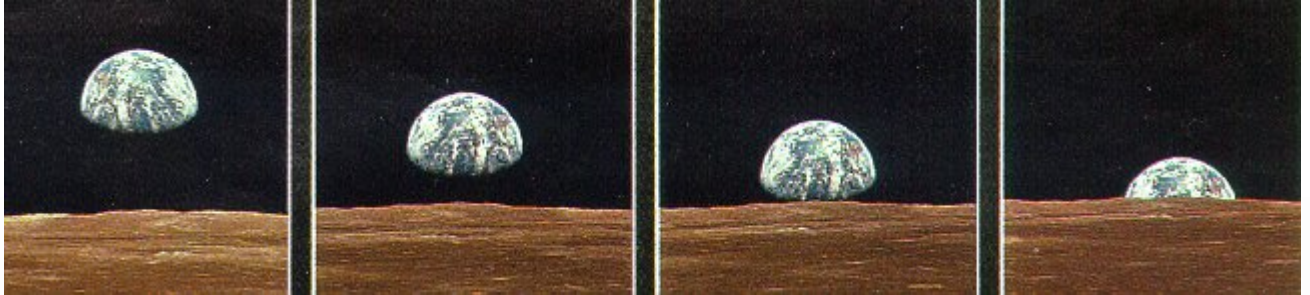


Der Weltuntergang naht

Der Weltuntergang naht! Rufen Sektenführer. Und Millionen geraten in Panik, vor allem Frauen.

... und sie geht doch nicht unter!

Der einzig „echte“ Weltuntergang findet auf dem Mond statt.



Nächste angekündigte Weltuntergänge

John Criswell:

1999 wird ein schwarzer Regenbogen den Sauerstoffmantel der Erde abziehen, und der Planet wird in die Sonne stürzen.

Jeanne le Royer (im 18. Jh.):

2000 geht das römische Papsttum zu Ende, und das ist gleichzeitig das Ende der Welt.

Richard Kieninger (1963):

Am 5. Mai 2000 werden Flutwellen, Vulkanausbrüche, Erdbeben und Überschwemmungen die Erde zerstören



Tor zum Himmel



Der Planet ist gerade dabei erneuert zu werden Deine Chance zu überleben: Verlasse ihn mit uns

Ich bin DO ... Meine Jünger - diejenigen, die versuchen sich selbst vorzubereiten um in die Evolutionsstufe oberhalb der Menschen, gleichbedeutend mit dem Reich Gottes oder dem Himmelreich, einzutreten.

Der Planet Erde ist gerade dabei erneuert zu werden - Deine einzige Chance zu überleben oder ihn zu evakuieren ist, ihn mit uns zu verlassen.

Die meisten Leute, die sich als intelligente Wesen bezeichnen, würden sagen: „Nun das ist absurd. Was soll all dieses Weltuntergangszeug?“

Wir sagen nicht, dass der Planet Erde zu Ende geht. Wir sagen, dass der Planet Erde gerade dabei ist aufpoliert oder umgegraben zu werden, um eine andere Möglichkeit zu haben, als ein Garten für eine zukünftige, menschliche Zivilisation, zu dienen.

Nun, du kannst sagen, „Ich kann das nicht glauben!“. Gut, es liegt bei dir, ob du das glaubst oder nicht. Es ist nicht wichtig für mich, obwohl ich wünsche, dass du es glauben kannst um deinetwillen.

Der Verstand/Geist war hier 2000 Jahre zuvor mit dem ausdrücklichen Zweck, die Menschen zu lehren, wie sie „gerettet“ werden können am Ende des Zeitalters.

Nun, wir sind jetzt am Ende des Zeitalters. ... Der Verstand, der Geist, die Seele bin ich und befindet sich in diesem Körper genannt „DO“ auf den ihr sehen könnt.

Jahrtausendwende made in Hollywood: Geist aus der Sirupflasche

„Reihenweise wandeln die Stars derzeit tot durchs Leinwandleben und lieben dabei spirituell-romantisch. Wer glaubt, suggeriert die meist süsslich vorgetragene Litanei, der bekommt von ganz oben bestimmt den Richtigen oder die Richtige serviert. Alles wird gut, spätestens wenns vorbei ist.“ (Peter Hossli in FACTS 48/98)

